©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tuexenia 27: 421–424. Göttingen 2007

Kooperation „Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde / Waldökologie online" und „Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft / Tuexenia"

– Helge Walentowski, Jörg Ewald, Gerhard Karrer, Erwin Bergmeier und Angelika Schwabe –

In den letzten 4 Jahren wurden von unseren Arbeitsgemeinschaften verschiedene Jubiläen begangen, die dazu genutzt wurden, Traditionen mit Zukunftsvisionen zu verbinden:

- 2002 feierte die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft ihr 75jähriges Bestehen (DIERSCHKE 2002).
- 2004 beging die Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde (AFSV) ihre 50 jährige Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg (GENSSLER 2004).
- 2005 konnte die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft auf 25 Jahre Schriftenreihe TUEXENIA zurückblicken (DIERSCHKE 2005).
- 2006 wurde die AFSV eine eigene Sektion im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten, dem nationalen Zweig der IUFRO (International Union of Forestry Research Organizations). Sie ist damit in ein internationales Netzwerk der forstlichen Forschung eingebunden und hat damit auch die Verpflichtung, neue Impulse für die forstliche Standorts- und Vegetationskunde mitzugestalten.

Die Wurzeln von AFSV und Flor.-Soz. AG liegen eng beieinander, die Geobotanik bildet ihre gemeinsame Grundlage. Auf der Jahresversammlung der Flor.-Soz. AG am 15.06. 2006 in Lüneburg wurde die Kooperation bekräftigt. Zweifellos wird man Traditionen am besten dadurch gerecht, indem man auf Basis der Wurzeln, der Entwicklungen und der Aktivitäten unserer Arbeitsgemeinschaften nach vorne schaut und versucht, neue Wege ausfindig zu machen und zu beschreiten (Tab. 1).

Beispiele für neueste Aktivitäten von Vertretern der Arbeitsgemeinschaften sind:

- Die elektronische Schriftenreihe „Waldökologie online" der AFSV (Hrsg.: KARRER & WALENTOWSKI), die inzwischen mit drei Heften erschienen ist (www.afsv.de). Ein profundes *peer review*-Verfahren garantiert hohe Qualität. Es wird über einen mit namhaften Wissenschaftlern interdisziplinär besetzten Fachredaktionsbeirat abgewickelt.
- Die umgearbeiteten Manuskript-Richtlinien von TUEXENIA, die z. B. besagen, dass nun alle Original-Vegetationsaufnahmen aus Deutschland einer großen Datenbank zur Verfügung gestellt werden sollen (DIERSCHKE 2005, EWALD 2005) und das etablierte *peer review*-System von TUEXENIA (SCHWABE et al. 2006).
- Zusammenarbeit mit den Vegetationsdatenbank-Workshops (der 5. Workshop fand vom 22.–24. 02. 2006 in Bremen, der 6. Workshop vom 1.–2.03.2007 an der Universität Bonn statt).
- AFSV-Schwerpunkttagungen zum Thema GIS- und Fernerkundung in der Forstlichen Standorts- und Vegetationskunde (am 17.–19.05.2006. in Wolfenbüttel und am 20.–23.09. 2006 in Benediktbeuern).
- Workshops der Flor.-Soz. AG am 25.09.2006 in Darmstadt und in den Folgejahren.

Pflanzensoziologie, Standortskunde und Floristik bleiben nicht unberührt von den sich verändernden gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen: Das großflächige europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 prägt den Naturschutz, technische und organisatorische Neuerungen im Forstwesen verlangen eine neuartige Handhabung von Stand-

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tabelle: Einige Angaben zu beiden Vereinigungen

	Floristisch-Soziologische Arbeitsgemeinschaft e. V.	**Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde (AFSV)**
geschichtliches:		
Gründungsjahr	1927	1928
Gründungsmitglieder	R. Tüxen	K. Rubner, F.K. Hartmann, F. Reinhold, G. Jahn
aktuell:		
Vorstand	A. Schwabe-Kratochwil (1. Vors.) E. Bergmeier, H. Haeupler (2. Vors.), D. Remy (Geschäftsführer)	H. Walentowski (1. Vors.), J. Ewald (2. Vors.), M. Lauterbach (Geschäftsführer)
Mitglieder (Stand 2006)	1200	310
Schriftenreihe	Tuexenia	Waldökologie online
Schriftleitung	H. Dierschke	G. Karrer, H. Walentowski
Fachliche Schwerpunkte	Geobotanik (Erfassung, systematische Ordnung), naturschutzbezogene Untersuchungen	Forstliche Standorts- und Vegetationskunde, Synökologie (Gesellschaftshaushalt)
Anwendung	Arten- und Habitatschutz, Landschaftsplanung	forstliche Praxis, Waldbau auf ökologischer Grundlage, Waldnaturschutz
Tagungen	1mal jährlich in Deutschland	1mal jährlich in Deutschland; in mehrjährigen Turnus im europäischen Ausland
Homepage	www.tuexenia.de	www.afsv.de
Kooperation: Schnittmengen für die Zukunft		
Grundlagen	Floristik, Vegetationskunde, Referenzlisten für Vegetationstypen, Vegetationsdatenbanken	
	Daten-Bereitstellung für Geoinformationssysteme, Modellierung, Fernerkundung	
Anwendung	Inwertsetzung für Ausbildung und Praxis	
Naturschutzfachlicher Paradigmenwechsel	Netzwerk NATURA 2000	
ökologischer Landschaftswandel	global change (Klimawandel, Biodiversität), Änderungen der Land- und Forstwirtschaft	
ökonomischer Landschaftswandel	Entwicklungsszenarien der ländlichen Räume in Deutschland, EU-Osterweiterung, EU-Agrarreform	

ortskarten, in der Hochschulausbildung und -forschung ist ein sinkender Stellenwert heimischer Naturschutzthemen zu verzeichnen. Die Herausforderung besteht darin, die Einhaltung fachlicher Standards in Ausbildung, Planung und Umsetzung einzufordern und die hierfür benötigten Datengrundlagen für zeitgemäße Verwendungen aufzubereiten. Die Kompetenzen beider Arbeitsgemeinschaften ergänzen sich und können in einem lebendigen Netzwerk anwendungsorientierter Forschung und von Öffentlichkeitsarbeit verknüpft werden, in dem sich bei Bedarf auch AG-übergreifende Arbeitsgruppen bilden.

Konkrete Schritte in diese Richtung sind:
- Verlinkung der Homepages (www.afsv.de und www.tuexenia.de),
- der gemeinsame Workshop „Floristik und Geobotanik: Beiträge zu angewandten Fragestellungen" am 25.09.2006 an der TU Darmstadt – weiterere Workshops sollen 2007 folgen – und
- die Beteiligung beider Arbeitsgemeinschaften im Netzwerk für den botanischen Naturschutz (BERGMEIER & RISTOW 2006) und im Netzwerk für die Phytodiversität Deutschlands (NetPhyD).

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Wichtige Aufgabenfelder für eine erweiterte Zusammenarbeit könnten sein:

- Fortschreibung von Referenzlisten für Pflanzensippen und Vegetationstypen
- Inwertsetzung botanischer Fachdaten in der Praxis von Naturschutz und Forstplanung
- Bereitstellung hochwertiger Referenzdaten für Schutzgebiete
- Anwendung von Datenbanken und GIS in der Modellierung von Vegetationstypen und Arten
- Hochschulausbildung und Fortbildung von Fachpersonal

Ausblick

Aus der fruchtbaren Zusammenarbeit beider Arbeitsgemeinschaften können neue Impulse für die Geobotanik und den Naturschutz entstehen, die verschiedenen Abbautendenzen an den Hochschulen und in der finanziellen Förderung vegetationsökologischer Freilandforschung entgegenwirken. Für europäische Fragestellungen wie das Umweltmonitoring und das Management der NATURA 2000-Gebiete bieten vor allem nationale Vegetationsdatenbanken eine herausragende Grundlage. Georeferenzierte Vegetationsdaten, GIS und Fernerkundung sind als Werkzeuge der Referenzierung, Modellierung und Risikoanalyse eine unverzichtbare Grundlage für effektives Handeln angesichts der aktuellen Herausforderungen.

Wir laden alle ein, diese Kooperation mit Initiativen aktiv zu unterstützen.

Literatur

BERGMEIER, E., BERG, C. & RISTOW, M. (2006): Ein Netzwerk für den botanischen Naturschutz – neue Herausforderungen für die Botanikerinnen und Botaniker Deutschlands. – Tuexenia 26: 391–395. Göttingen.

DIERSCHKE, H. (2002): 75 Jahre Floristisch-Soziologische Arbeitsgemeinschaft – Rückblick und Ausblick. – Tuexenia 22: 3–14. Göttingen.

DIERSCHKE, H. (2005): Vorwort. – Tuexenia 25: 5. Göttingen.

EWALD, J. (2005): Pflanzensoziologie als Beitrag zur Biodiversitätsinformatik. – Tuexenia 25: 475–483. Göttingen.

GENSSLER, H. (2004): 50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde. – Forst & Holz 59 (9): 418–425. Hannover.

SCHWABE, A., BERGMEIER, E., HAEUPLER, H. REMY, D. & DIERSCHKE, H. (2006): Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft und ihre Zeitschrift Tuexenia. – BfN-Skripten 178: 81–84. Bonn.

Dr. Helge Walentowski
Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Sachgebiet Naturschutz
Am Hochanger 11, 85354 Freising,
wal@lwf.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Jörg Ewald
Fachhochschule Weihenstephan
Fachbereich Wald und Forstwirtschaft
Am Hochanger 13, 8350 Freising
joerg.ewald@fh-weihenstephan.de

Prof. Dr. Gerhard Karrer
Universität für Bodenkultur Wien
Department für Integrative Biologie (H830)
Gregor-Mendel-Str. 33
A-1180 Wien
gerhard.karrer@boku.ac.at

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Prof. Dr. Erwin Bergmeier
Universität Göttingen
Albrecht-von Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften
Abt. für Vegetationsanalyse und Phytodiversität
Untere Karspüle 2
D-37073 Göttingen
erwin.bergmeier@bio.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Angelika Schwabe
Technische Universität Darmstadt
Fachbereich Biologie
Institut für Botanik
Schnittspahnstr. 4
D-64287 Darmstadt
schwabe@bio.tu-darmstadt.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: NS_27

Autor(en)/Author(s): Walentowski Helge, Ewald Jörg, Karrer Gerhard, Bergmeier Erwin, Schwabe-Kratochwil Angelika (Schwabe)

Artikel/Article: Kooperation "Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde / Waldökologie online" und "Floristisch- soziologische Arbeitsgemeinschaft / Tuexenia" 421-

424